

Eine weitere neue Aberration von *Lythria purpurata* L.

Von Franz Koschabek, Wien.

Bei dem am 3. V. 1935 von Prof. Dr. M. Kitt in der Zoologisch-botanischen Gesellschaft gehaltenen Vortrage über die zwei Arten *Lythria purpuraria* L. und *L. purpurata* L. und deren Formkreise war ungemein reiches Belegmaterial seitens der Mitglieder vorhanden. Doch konnte ein von mir vorgewiesenes Stück der Sommerform von *Lythria purpurata* L. keiner der bisher benannten Formen zugewiesen werden. Es ist dies ein ganz reines ♀, dessen Hfl. normal erscheinen; die Vfl. aber sind ganz rot, auch im allergrößten Teil der Basis vom Vorderrand ab, die Grundfarbe ist nur in einem sehr verengten Mittelstreifen noch erhalten, der sich gegen die Innenrandsbasis erweitert. Das Tier ist die weitere extreme Fortsetzung in der Richtung der ab. *rubrior* Han., ohne aber dieser zugezählt werden zu können; mithin möge sie *ochrofasciata* Kosch. genannt sein.

Patria: Rechnitz, Burgenland, 11. VIII. 1933.

Das Tier wurde auf einer nun schon ziemlich aufwachsenden Maiß erbeutet, wo die Art nur spärlich vertreten war. Die einzige Type verbleibt in meiner Sammlung.

Oberösterreichischer Entomologentag in Linz.

Am 16. und 17. November fand die alljährliche Zusammenkunft der oberösterreichischen Entomologen statt. Nach einem gemütlichen Beisammensein am Abend des 16. versammelten sich die 31 Teilnehmer am 17. im Linzer Museum. Oberst Hein begrüßte als Vorsitzender die Anwesenden, insbesondere Präsident Dr. Zibermayr und Kustos Dr. Kerschner sowie die sieben aus Wien erschienenen Gäste; hierauf widmete er den seit der letzten Tagung verstorbenen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft: Dr. Binder, Ampfelwang, Michael Hubner, Laakirchen und Johann Huemer, Linz, warme Worte des Gedenkens, die von der Versammlung stehend angehört wurden. Nachdem Dr. Kitt namens der Wiener Herren für die Einladung gedankt und der ersprießlichen Tätigkeit der oberösterreichischen Entomologen gedacht sowie seitens des Oesterreichischen Entomologen-Vereines die besten Wünsche des leider an der Teilnahme verhinderten Präsidenten Nitsche überbracht hatte, berichtete Oberst Hein über eine Eizucht der *Erebia stygne* O. Hiezu wurden Raupen vor und nach der letzten Häutung, eine Puppe und ein Falterpärchen lebend, außerdem eine Reihe präparierter Stücke vorgewiesen. Die Sensation der Tagung war aber die nun folgende Mitteilung Oberst Heins, dem zum ersten Mal die Kreuzung von *Codonia orbicularia* Hb. mit *albiocellaria* Hb. gelungen war. Die sechs prächtigen aus dieser Zucht erzielten Hybridenfalter erregten berechtigtes Aufsehen und Bewunderung. Ueber beide Zuchten wird in Kürze in dieser Zeitschrift berichtet werden. Dr. Müller, Linz, der erfreulicherweise trotz seines leidenden Zustandes an der ganzen Tagung teilnehmen konnte, gab seine Forschungen über die Rassen der *Ptychopoda contiguaria* Hb. bekannt und zeigte reiches Belegmaterial hiezu. Eine diesbezügliche längere Abhandlung wird in den Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft erscheinen. Reisser, Wien, legte hiezu ergänzend seine Sammlungsbestände vor: gezogene *contiguaria*-Serien aus Spanien sowie *Pt. metohiensis* ab-*antiopa* Rssr., eine im Freiland gefangene der *contiguaria domestica* Klim. ana.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Koschabek Franz

Artikel/Article: [Eine weitere neue Aberration von *Lythria purpurata* L. 91](#)